

## Aus der öffentlichen Stadtratssitzung vom 25.07.2022

### **TOP 1            Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung**

Der Stadtrat hat dem Abschluss eines Rahmenvertrages zur Klärschlamm Entsorgung 2022 – 2025 mit der Firma Hock aus Großostheim zugestimmt. Die jährliche Auftragssumme beträgt voraussichtlich ca. 84.000 € brutto.

### **TOP 2 und 3    Bauangelegenheiten**

Das gemeindliche Einvernehmen wurde zu folgenden Vorhaben erteilt:

- Neubau einer Geräte- und Lagerhalle, Strutweg 16
- Anbau am Wohnhaus mit Außentreppe, Holweg 9

Für die Erneuerung der Haustüre im Anwesen Kirchgasse 2 wurde die Zustimmung zum Antrag nach Art. 6 DSchG erteilt.

### **TOP 4            Förderung der Beratung von Einzelmaßnahmen zur Energieeinsparung bei Wohngebäuden**

Vor dem Hintergrund der Energiekrise möchten die Mitgliedsgemeinden der Kreuzbergallianz bei der Energieeinsparung im privaten Bereich schnelle und unbürokratische Hilfe leisten. Bei der Umsetzung von **Einzelmaßnahmen** zur Energieeinsparung bei **Wohngebäuden** werden die Kosten für den Energieexperten, dessen Beteiligung beim BAFA-Förderverfahren zwingend vorgeschrieben ist, übernommen. Damit das Förderverfahren ordnungsgemäß und erfolversprechend durchgeführt wird, wird auch die Abwicklung des Förderverfahrens vom Energieexperten übernommen und von den Allianzgemeinden finanziert. Die Kreuzbergallianz wird mit Architekt Michael Kirchner aus Wildflecken (Energieberater und Baubiologe) zusammenarbeiten.

Die geplante Vorgehensweise entlastet die Bauherren von Verwaltungsarbeit und der Suche nach dem Energieexperten. Die Kostenübernahme durch die Kreuzbergallianz bringt nur eine kleine finanzielle Entlastung, ermöglicht aber den Bauherren den Zugang zu der 20%-Förderung. Der Einstieg ins Förderprogramm wird erleichtert und die Anreizwirkung für Investitionen in Energieeffizienz wird verstärkt.

Das Projekt soll (zunächst) nur bis Ende 2022 laufen. In diesem Zeitraum kann die Wirksamkeit ausgelotet und bei evtl. Änderungen am Förderprogramm leichter reagiert werden.

Der Stadtrat stimmte der Beteiligung der Stadt Bischofsheim i.d.Rhön an dem Projekt „Förderung der Beratung von Einzelmaßnahmen zur Energieeinsparung bei Wohngebäuden“ zu und stellte für das Jahr 2022 maximal 10.000 € Fördermittel zur Verfügung.

Ein Merkblatt mit weiteren Informationen und ein Antragsformular werden in Kürze veröffentlicht.

### **TOP 5            Verschiedenes**

- a) Bürgermeister Seiffert informierte darüber, dass laut Auskunft vom Wasserwart die Trinkwasserversorgung in Bischofsheim gesichert ist. Die Quellschüttung entspricht der Jahreszeit. Trotzdem appellierte er, mit dem Trinkwasser verantwortungsvoll und sparsam um zu gehen. In diesem Zusammenhang weist er auch auf die Regelungen zu den Zisternen hin, aus denen Wasser in die

Hauswasserleitung (Toilettenspülung) eingespeist wird. Diese sind zwingend bei der Stadt anzumelden, damit die Abwassergebühr berechnet werden kann. Dies erfolgt entweder über eine Pauschale von 15 m<sup>3</sup> pro Person jährlich oder über eine amtliche Zählleinrichtung. Im Normalfall entspricht die Pauschale annähernd dem tatsächlichen Abwasseranfall, so dass von der Verwaltung der Einbau eines Zählers nur in Ausnahmefällen empfohlen wird.

Im Hinblick auf die anhaltende Wasserknappheit wurde auch noch einmal daran erinnert, dass die Entnahme von Wasser aus den öffentlichen Gewässern mittels Pumpe strengstens untersagt ist. Auf die diesbezüglichen Veröffentlichungen des Landratsamtes wird verwiesen. Zuwiderhandlungen können mit erheblichen Bußgeldern geahndet werden.

- b) Bürgermeister Seiffert berichtet, dass der Leiter des Technischen Bauamts derzeit die Installationsmöglichkeiten von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden vorbereitet. Es wird nach dem Handlungsbedarf des Gebäudezustands und des Eigenbedarfs mit Hinblick auf die Nutzung sinnvoll priorisiert.